



Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Japanisches Heilpflanzenöl jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach einigen Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Japanisches Heilpflanzenöl

Wirkstoff: 100 % Minzöl

Zur Anwendung bei Heranwachsenden ab 12 Jahren und Erwachsenen

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Japanisches Heilpflanzenöl und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme/Anwendung von Japanischem Heilpflanzenöl beachten?
3. Wie ist Japanisches Heilpflanzenöl einzunehmen/anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Japanisches Heilpflanzenöl aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Japanisches Heilpflanzenöl und wofür wird es angewendet?

Japanisches Heilpflanzenöl ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten der Atemwege, bei Verdauungsbeschwerden, zur äußerlichen Behandlung bei Muskel- oder Nervenschmerzen.

Anwendungsgebiete:

Innerlich: Zur Einnahme bei Verdauungsbeschwerden, z. B. Völlegefühl und Blähungen; zur Einnahme oder Inhalation bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim.

Äußerlich: Bei Muskelschmerzen (Myalgien) und nervenschmerzähnlichen (neuralgiformen) Beschwerden.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme/Anwendung von Japanischem Heilpflanzenöl beachten?

Wann dürfen Sie Japanisches Heilpflanzenöl nicht anwenden?

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Minzöl und/oder Menthol, dem Hauptbestandteil von Minzöl.

Japanisches Heilpflanzenöl darf nicht eingenommen oder inhaliert werden bei Verschluss der Gallenwege, Gallenblasenentzündungen und schweren Leberschäden.

Japanisches Heilpflanzenöl darf nicht angewendet werden von Patienten mit Asthma bronchiale oder mit anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen.

Japanisches Heilpflanzenöl darf nicht angewendet werden bei Säuglingen und Kleinkindern bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres, da es in seltenen Fällen zum Atemstillstand bei einem Kehlkopfkrampf kommen kann.

Japanisches Heilpflanzenöl darf in der Stillzeit nicht lokal im Bereich der Brust angewendet werden.

Bezüglich "Schwangerschaft" s. unter "Vorsichtsmaßnahmen/Warnhinweise".

Wann dürfen Sie Japanisches Heilpflanzenöl erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden?

Im Folgenden wird beschrieben, wann Sie Japanisches Heilpflanzenöl nur unter bestimmten Bedingungen und nur mit besonderer Vorsicht anwenden dürfen. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt. Dies gilt auch, wenn diese Angaben bei Ihnen früher einmal zutrafen.

Bei Gallensteinleiden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:

Bei Beschwerden, die länger als eine Woche anhalten oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden, ebenso bei Muskelschmerzen, die länger als eine Woche andauern oder periodisch wiederkehren.

Japanisches Heilpflanzenöl darf nicht auf verletzte Haut aufgetragen werden.

Bei der äußerlichen Anwendung sind die Hände nach der Anwendung gründlich zu waschen. So kann ein versehentlicher Kontakt von Minzöl mit empfindlichen Körperstellen, wie Schleimhäuten und offenen Wunden oder mit den Augen vermieden werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Aus der verbreiteten Anwendung von Minzöl als Arzneimittel oder in Lebensmitteln haben sich bisher keine Anhaltspunkte für Risiken ergeben. Zur Anwendung von Japanischem Heilpflanzenöl in Schwangerschaft und Stillzeit liegen jedoch keine ausreichenden Untersuchungen vor. Die Anwendung von Minzöl wird daher nicht empfohlen. Zur äußerlichen Anwendung in der Stillzeit s. unter Gegenanzeigen.

Wechselwirkungen:

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Japanischem Heilpflanzenöl bzw. wie beeinflusst Japanisches Heilpflanzenöl die Wirkung anderer Arzneimittel?

Wechselwirkungen sind keine bekannt.

3. Wie ist Japanisches Heilpflanzenöl einzunehmen/anzuwenden?

Nehmen/Wenden Sie Japanisches Heilpflanzenöl immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein/an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren:

Anwendung bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim:

3-mal täglich 1-2 Tropfen in ein Glas warmes Wasser geben und in kleinen Schlucken trinken oder auf den Handrücken geben und ablutschen oder zur Inhalation 2- bis 3-mal täglich 3-4 Tropfen in eine Schüssel mit kochendheißem Wasser geben und die aufsteigenden Dämpfe ca. 10 Minuten einatmen.

Zur Verstärkung der Wirkung kann über Kopf und Schüssel ein Handtuch gelegt werden.

Anwendung bei Verdauungsbeschwerden:

3-mal täglich 1-2 Tropfen in ein Glas warmes Wasser geben und schluckweise trinken.

Äußerliche Anwendung:

Auf schmerzende Stellen 2- bis 3-mal täglich 3-5 Tropfen auftragen.

Augennähe ist zu vermeiden.

Wie lange sollten Sie Japanisches Heilpflanzenöl anwenden?

Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt. Bei Beschwerden, die länger als eine Woche dauern oder periodisch wiederkehren, sollte jedoch ein Arzt aufgesucht werden.

Anwendungsfehler:

Was ist zu tun, wenn Japanisches Heilpflanzenöl in zu großen Mengen eingenommen wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Bei Auftreten von Beschwerden ziehen Sie bitte einen Arzt zu Rate!

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Japanisches Heilpflanzenöl angewendet oder eine Anwendung vergessen haben?

Auf Grund der unterschiedlichen möglichen Einzeldosen wenden Sie nicht eine erhöhte Dosis bzw. nicht die doppelte Menge nach einer vergessenen Anwendung an. Setzen Sie die Behandlung wie gewohnt fort.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

Bei Fortbestehen der Beschwerden befragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Japanisches Heilpflanzenöl Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10.000 Behandelten, oder unbekannt

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Japanischem Heilpflanzenöl auftreten?

Bei empfindlichen Personen können nach Einnahme des Arzneimittels Magenbeschwerden auftreten.

Bei der äußerlichen Anwendung von Japanischem Heilpflanzenöl können Brennen und Rötungen der Haut auftreten, die nach gründlichem Abspülen mit Wasser abklingen. Minzöl kann in seltenen Fällen auch allergische Hautreaktionen hervorrufen.

Die Inhalation mentholhaltiger ätherischer Öle kann in seltenen Fällen Hustenreiz auslösen, der nach Abbrechen der Inhalation schnell nachlässt.

Sollten Sie eine der oben aufgeführten Nebenwirkungen, insbesondere allergische Reaktionen, bei sich beobachten, so setzen Sie Japanisches Heilpflanzenöl ab und informieren Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann.

Sehr selten können nach Inhalation, auch bei Erwachsenen, asthmaähnliche Zustände auftreten. In diesen Fällen ist unverzüglich ein Arzt zu informieren, der über das weitere Vorgehen entscheidet.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Beim Auftreten von Nebenwirkungen sollte Rücksprache mit dem Arzt oder Apotheker genommen und das Präparat gegebenenfalls abgesetzt werden.

5. Wie ist Japanisches Heilpflanzenöl aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der äußeren Umhüllung und dem Behältnis aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

6. Weitere Informationen

Was Japanisches Heilpflanzenöl enthält:

Wirkstoff: 100 % Minzöl

Wie Japanisches Heilpflanzenöl aussieht und Inhalt der Packung:

Flasche mit 10 ml ätherischem Öl

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

DIVAPHARMA GmbH

D-12274 Berlin • Tel. (030) 7 20 07-266

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Österreich Japanisches Minzöl Klosterfrau

Dänemark Knufinke Japansk Pebermynteolie

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2014.